

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b>	<b>15</b>
<b>I. Französischunterricht: Probleme und Perspektiven</b>	<b>17</b>
1. Französischunterricht heute: eine Bestandsaufnahme	17
1.1. Französisch als Element eines individuellen Allgemeinbildungskonzepts	19
1.2. Französisch als Element eines Mehrsprachigkeitskonzepts	21
1.3. Französisch als Mitspieler auf einem Fremdsprachenmarkt	22
1.4. Abschließende Bemerkungen	23
2. Lehrerhandeln, didaktische Theorien und fachdidaktische Forschung als Quellen der Innovation	24
2.1. Das Konzept der Innovation für den Französischunterricht	24
2.2. Innovationsinstanz Unterrichtspraxis	26
2.3. Innovationsinstanz Didaktische Modelle	27
2.3.1. Comenius „Didactica Magna“	27
2.3.2. Das Modell der „Berliner Schule“	28
2.3.3. Die „kritisch-konstruktive Didaktik“	32
2.3.4. Abschließende Bemerkungen	37
2.4. Innovationsinstanz Fachdidaktik	38
2.4.1. Zur Entwicklung der Fachdidaktik	38
2.4.2. Fachdidaktik und ihre Bezugswissenschaften	39
2.4.3. Gegenstandsbereich und Theorie-Praxis-Bezug fachdidaktischer Forschung	42
2.4.4. Abschließende Bemerkungen	43
3. Determinanten des institutionellen Französischunterrichts	44
3.1. Makrostruktur des Französischunterrichts	45
3.1.1. Abschließende Bemerkungen	55
3.2. Mikrostruktur des Französischunterrichts	55
3.2.1. Abschließende Bemerkungen	58
3.3. Darstellung eines dynamischen Konstituentenmodells	59

<b>II.</b>	<b>Konstituenten des innovativen Französischunterrichts</b>	<b>63</b>
1.	Außerschulische Realität und Französischunterricht	63
1.1.	Möglichkeiten zur Öffnung des Unterrichts	63
1.2.	Französischunterricht in einer Marktsituation	64
1.2.1.	Fremdsprachenunterricht und Nachhilfe	65
1.2.2.	Sprachkurse außerhalb der Schule	66
1.2.3.	Medien und Selbstlernkurse	67
1.2.4.	Aspekte einer Marketingstrategie	68
1.2.4.1.	Produktanalyse	69
1.2.4.2.	Standortanalyse	70
1.2.4.3.	Preisanalyse	70
1.2.4.4.	Promotion	71
2.	Institutioneller Rahmen des Französischunterrichts	73
2.1.	Schule in der Diskussion	73
2.2.	Schule als Lernort	74
2.3.	Schulzeit = Lernzeit	76
3.	Kompetenzen und Lernziele eines innovativen Französischunterrichts	78
3.1.	Historische Perspektive	78
3.2.	Zielbereiche des Französischunterrichts	79
4.	Lehrpläne und Rahmenrichtlinien	83
4.1.	Anmerkungen zur Begrifflichkeit	84
4.2.	Untersuchungsergebnisse zur Lehrplanakzeptanz	86
4.3.	Der Europäische Referenzrahmen für das Sprachenlernen (CECR)	87
5.	Schüler heute – veränderte Lehrer	98
5.1.	Jugendliche in der Erwachsenenwelt	99
5.2.	Blick in die Zukunft	100
5.3.	Medienkonsum	100
5.4.	Folgerungen für den Französischunterricht	101
6.	Lernen heute	103
6.1.	Dimensionen des Lernens im Französischunterricht	103
6.2.	Erkenntnisse zum fremdsprachlichen Lernprozess	104

6.3.	Folgerungen für den Französischunterricht	107
6.4.	Der Konstruktivismus: eine Perspektive für neues Lernen in der Zukunft?	107
6.5.	Abschließende Bemerkungen	110
7.	<b>Lehrer</b>	<b>111</b>
7.1.	Der Lehrer im Spannungsfeld der Veränderungen	111
7.2.	Vom Instruktor zum Moderator: Veränderungen im Lehrerbild	113
7.3.	Kompetenzen des Lehrers	115
7.4.	Abschließende Bemerkungen	117
8.	<b>Didaktische Grundsätze</b>	<b>117</b>
8.1.	Lernerorientierung	120
8.1.1.	Begriffsbestimmung	120
8.1.2.	Lernstile	124
8.2.	Handlungsorientierung	128
8.3.	Prozessorientierung	131
9.	<b>Methodische Aspekte</b>	<b>135</b>
9.1.	Abschied von der großen Methode	135
9.2.	Lernen durch Lehren (LdL)	138
9.3.	Projektorientiertes Arbeiten	139
9.4.	Stationenlernen	143
9.5.	<i>Simulation globale und mini-simulation</i>	144
9.6.	Methodenmodule	147
9.6.1.	Planung und Flexibilität	147
9.6.2.	Einsprachigkeit und Mehrsprachigkeit	152
9.6.3.	Individualisierung und Kooperatives Lernen	156
9.6.4.	Instruktion, Selbsttätigkeit und selbstorganisiertes Lernen	162
9.6.5.	Üben und Anwenden	167
9.6.6.	Kognition, Ganzheitlichkeit und Kreativität	171
9.6.7.	Fördern und Motivieren	174
9.6.8.	Öffnung des Unterrichts	176
10.	<b>Medien im Fremdsprachenunterricht</b>	<b>177</b>
10.1.	Relevanz des Medieneinsatzes	177
10.2.	Das Lehrwerk	178
10.3.	Realien und authentisches Bildmaterial	179

10.4.	Tafel und Overheadprojektor	180
10.5.	Kassettenrekorder	186
10.6.	Sprachlabor/Medienraum	187
10.7.	Videorekorder/Videokamera	188
10.8.	Computer	190
11.	Themen und Inhalte	192
11.1.	Lernen „à distance“	192
11.2.	Themen und Inhalte in Lehrbuchtexten	193
11.3.	Kriterien der Themenauswahl	196
11.4.	Beispiele für die Relevanz von Themen	197
12.	Beurteilung	199
12.1.	Beurteilung und Kompetenzbereiche	199
12.2.	Beurteilung und Individualisierung	200
12.3.	Beurteilung und Benotung	201
12.4.	Raster zur Lernerbeurteilung	202
13.	Abschließende Bemerkungen	204
<b>III.</b>	<b>Gegenstandsbereiche des Französischunterrichts</b>	<b>205</b>
1.	Lernstrategien	205
1.1.	Hinweise in Lehrplänen und Richtlinien	206
1.2.	Begriffsbestimmung	207
1.3.	Deklaratives, prozedurales und metakognitives Wissen	208
1.4.	Klassifikation von Lernstrategien	209
1.5.	Didaktisch-methodische Anmerkungen	209
1.6.	Abschließende Bemerkungen	215
2.	Sprachliche Fertigungsbereiche	216
2.1.	Diskussion zum Stellenwert der sprachlichen Fertigkeiten	216
2.2.	Hörverstehen	219
2.2.1.	Theoretische Grundlagen	219
2.2.2.	Didaktisch-methodische Hinweise	220
2.3.	Hörsehverstehen	224
2.3.1.	Theoretische Grundlagen	224
2.3.2.	Didaktisch-methodische Hinweise	225

2.4.	Leseverstehen	226
2.4.1.	Theoretische Grundlagen	226
2.4.2.	Didaktisch-methodische Hinweise	228
2.5.	Sprechen	232
2.5.1.	Theoretische Grundlagen	232
2.5.1.1.	Aussprache	232
2.5.1.2.	Situatives Sprechen	236
2.5.2.	Didaktisch-methodische Hinweise	238
2.6.	Schreiben	242
2.6.1.	Theoretische Grundlagen	242
2.6.2.	Didaktisch-methodische Hinweise	243
<b>3.</b>	<b>Wortschatzarbeit</b>	<b>248</b>
3.1.	Problemaufriss	248
3.2.	Begriffsbestimmung	248
3.3.	Vom Wort zum Redemittel	254
3.4.	Die sprachliche Norm	259
3.5.	Das mentale Lexikon	262
3.6.	Wortschatz lernen, üben und wiederholen	264
3.6.1.	Wortschatzeinführung	264
3.6.2.	Vokabellernen	265
3.7.	Individualisierung und Wortschatzarbeit	269
3.8.	Lernstrategien	270
<b>4.</b>	<b>Landeskunde und Interkulturelles Lernen</b>	<b>271</b>
4.1.	Historischer Überblick	271
4.2.	Interkulturelles Lernen: mehr als ein modischer Trend?	274
4.3.	Interkulturelles Lernen im Spiegel der Lehrpläne	276
4.4.	Didaktisch-methodische Aspekte des Ansatzes „Interkulturelles Lernen“	277
4.5.	Beispiele zur Ausbildung der Interkulturellen Kompetenz	278
4.5.1.	Einstieg: Fragebogen	278
4.5.2.	Feste	281
4.5.3.	Ein Alphabet als Ausgangspunkt Interkulturellen Lernens	283
4.5.4.	Wortschatzarbeit	285
4.5.5.	Verhaltensweisen	287
4.5.6.	Literarische Texte	292
4.6.	Abschließende Bemerkungen	292

<b>5.</b>	<b>Grammatikarbeit</b>	<b>295</b>
5.1.	Problemaufriss	295
5.2.	Einstellungen zur Grammatik	295
5.2.1.	Die Lehrerperspektive	296
5.2.2.	Die Lernerperspektive	297
5.3.	Theoretische Positionen	298
5.4.	Fachdidaktische Diskussionsansätze	298
5.5.	Didaktisch-methodische Hinweise	301
5.5.1.	Grammatik mittels Instruktion	301
5.5.2.	Grammatik als Entdeckendes Lernen	304
5.5.3.	Grammatikarbeit an authentischen Texten	306
5.6.	Lernstrategien	307
<b>6.</b>	<b>Arbeit mit literarischen Texten</b>	<b>310</b>
6.1.	Problemaufriss	310
6.2.	Historischer Exkurs	311
6.3.	Literatur als Gegenstand des Französischunterrichts – eine Herausforderung	312
6.4.	Zielsetzung der Arbeit mit literarischen Texten	313
6.5.	Literaturwissenschaft vs. Literaturdidaktik	314
6.6.	Didaktisch-methodische Überlegungen	315
6.6.1.	Literarische Kleinformen	315
6.6.2.	Romane	320
6.6.3.	Gedichte	325
6.6.4.	Dramatische Texte	330
6.5.	Abschließende Bemerkungen	334
<b>7.</b>	<b>Vom Chanson zum Rap</b>	<b>335</b>
7.1.	Problemaufriss	335
7.2.	Textauswahl	336
7.3.	Didaktisch-methodische Aspekte	337
7.4.	Abschließende Bemerkungen	340
<b>8.</b>	<b>La Bande Dessinée</b>	<b>341</b>
8.1.	Problemaufriss	341
8.2.	Ziele der Arbeit mit Bandes Dessinées	342
8.2.1.	Medienkritische Dimension	342
8.2.2.	Zieldimension: Interkulturelles Lernen	343
8.2.3.	Zieldimension: Ausbildung der Kompetenzbereiche	343

8.3.	Didaktisch-methodische Hinweise	345
8.4.	Abschließende Bemerkungen	350
9.	<b>Arbeit mit Sachtexten</b>	<b>350</b>
9.1.	Zur Relevanz der Arbeit mit Sachtexten	350
9.2.	Fachspezifische Ziele	352
9.3.	Textauswahl	352
9.4.	Das Textdossier	357
9.5.	Didaktisch-methodische Überlegungen	358
9.6.	Abschließende Bemerkungen	359
10.	<b>Abwechslungsphasen</b>	<b>363</b>
10.1.	Problemaufriss	363
<b>IV.</b>	<b>Klassenarbeiten, Klausuren: Konzeption und Korrektur</b>	<b>368</b>
1.	<b>Konzeption</b>	<b>368</b>
1.1.	Problemaufriss	368
1.2.	Konsequenzen einer veränderten Zielsetzung	369
1.3.	Klassenarbeiten/Klausuren und veränderte Inhalte	370
1.4.	Methodische Veränderungen	370
1.4.1.	Klassenarbeiten/Klausuren und Individualisierung	371
1.4.2.	Klassenarbeiten/Klausuren und Aufgaben zum Lernprozess	371
1.4.3.	Klassenarbeiten/Klausuren und Öffnung des Unterrichts	371
2.	<b>Korrektur</b>	<b>373</b>
2.1.	Pädagogische und fachdidaktische Aspekte	373
2.2.	Hinweise in Lehrplänen	375
2.3.	Psycholinguistische Grundlagen	376
2.3.1.	Schriftliche Korrektur	379
3.	<b>Abschließende Bemerkungen</b>	<b>383</b>

<b>V.</b>	<b>Korrektur mündlicher Schülerleistungen</b>	<b>384</b>
1.	Problemaufriss	384
2.	Schlüsselfragen der mündlichen Korrektur	384
3.	Aspekte der Selbstkorrektur durch den Lerner	387
<b>VI.</b>	<b>Fremdsprachenwettbewerb und Zertifikate</b>	<b>389</b>
1.	Problemaufriss	389
2.	Bundeswettbewerb Fremdsprachen	390
2.1.	Gruppenwettbewerb	390
2.2.	Einzelwettbewerb	991
2.3.	Mehrsprachenwettbewerb	394
3.	Diplôme d'études en langue française (DELF) und Diplôme approfondie de langue française (DALF)	394
3.1.	DELF	399
3.2.	DALF	402
4.	Les Certificats Européens de Langues: Certificat de Français	402
5.	Abschließende Bemerkungen	405
	<b>Schluss</b>	<b>407</b>
	<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>411</b>
	<b>Übersicht der Beispiele</b>	<b>446</b>
	<b>Register</b>	<b>448</b>